

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer  
am Donnerstag, dem 15.01.2026  
im Sitzungszimmer 1, Rathaus, Maximilianstraße 12

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

## Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 15.01.2026

---

### Anwesenheitsliste

Name	Bemerkung

#### Vorsitz

Hattab, Nadja		
---------------	--	--

#### Beiratsmitglieder

Amed, Hamani		
Di Naro, Enzo		
Hattab, Daoud		
Kiliç, Altan		
Skupin, Ellen		
Trtanj, Boris		
Wolfert, Roman		

#### Verwaltung / Referenten

Kabs, Monika		Bürgermeisterin
Münch-Weinmann, Irmgard		Beigeordnete

#### Gäste

Korelus-Bruder, Ellen		Redaktion Rheinpfalz
-----------------------	--	----------------------

#### abwesend sind:

#### Beiratsmitglieder

Arbogast, Frank	Beirat		entschuldigt
Klimm, Judith	Beirat		entschuldigt
Yesil, Dilek	Beirat		entschuldigt

#### Schriftführung

Müller, Ernst		Hauptverwaltung
---------------	--	-----------------

## Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am 15.01.2026

---

Zu der heutigen Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe beiliegender Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Die Vorsitzende begrüßt um 19:00 Uhr die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sie gilt damit als angenommen.

---

Reihenfolge der tatsächlich behandelten Gegenstände der Tagesordnung:

### **Öffentliche Sitzung**

1. Augenzeugenbericht zur Lage im Iran - H. Amani
2. Erfahrungsaustausch mit Frau BM Kabs
3. Jahresausblick 2026
4. Termine

**Gegenstand:      Augenzeugenbericht zur Lage im Iran - H. Amani**

Herr Amani berichtet auf Basis seines Besuches in seinem Heimatland Iran über den Jahreswechsel zu der aktuellen Situation dort. Aktuell sind keine Anrufe aus dem Ausland nach Iran möglich, da das Regime dort alle Kommunikationsverbindungen nach außen gekappt hat; zumindest aus dem Land seien inzwischen Anrufe wieder möglich. Die Menschen dort brauchen gezielte Unterstützung durch den Westen in Form von technischer Hilfestellung zur Kommunikation über Satellit.

Eklatant sei die soziale Situation im Land durch die Verelendung auch des Mittelstandes infolge einer galoppierenden Inflation und dramatisch sinkende Einkommen, während einige Eliten tatsächlich davon profitieren. Im staatlichen Haushalt klafft eine Lücke von mehr als 20 %. Das Gefühl, nichts mehr zu verlieren zu haben, treibt die Menschen auf die Straße.

**Gegenstand: Erfahrungsaustausch mit Frau BM Kabs**

Die Präsentation ist dieser Teilniederschrift beigelegt.

Frau Kabs berichtet anhand einer Präsentation zur Lage sog. Unbegleiteter Minderjähriger Asylbewerber/innen (UMA) in Speyer sowie die allgemeine Situation von Geflüchteten in der Stadt, was sich angesichts der angespannten Weltlage aber jederzeit wieder ändern könne.

Die Zahl der UMA ist aktuell stark rückläufig, wie die gesamte Flüchtlingssituation, was sich aber jederzeit wieder ändern könne. Zu Beginn der Flüchtlingswelle hat die Stadt Trier ein landesweites Schwerpunkt-Jugendamt für diesen besonderen Personenkreis (U 18) gebildet, der Vertrag wurde inzwischen aber gekündigt, weshalb die Kommunen in der Vorderpfalz eine Zweckvereinbarung dazu getroffen haben. Es handelt sich fast ausschließlich um männliche Jugendliche, z.T. mit ungeklärtem Alter; aktuell werden 2 Jugendliche im Birkenweg betreut, in der Präsentation sind noch 7 gelistet (Stand Dezember).

Auf Nachfrage berichtet Frau Kabs auch über Kinder, die von ihren Eltern verlassen wurden und vom städtischen Jugendamt in Obhut genommen werden mussten. Manchmal finden sich auch noch Verwandte im Bundesgebiet. Für jeden Fall muss im Alter von 18 Jahren eine individuelle Entscheidung getroffen werden. Sie sieht das Jugendamt gut vorbereitet für die Situation.

Weiterhin berichtet Frau Kabs über die Zugänge an Asylanten in 2025 und die Lage der Unterbringungsmöglichkeiten im Stadtgebiet. Diskutiert wird auch über Perspektiven, sollte die Kurpfalz-Kaserne wieder vollständig für militärische Zwecke des Bundes genutzt werden.

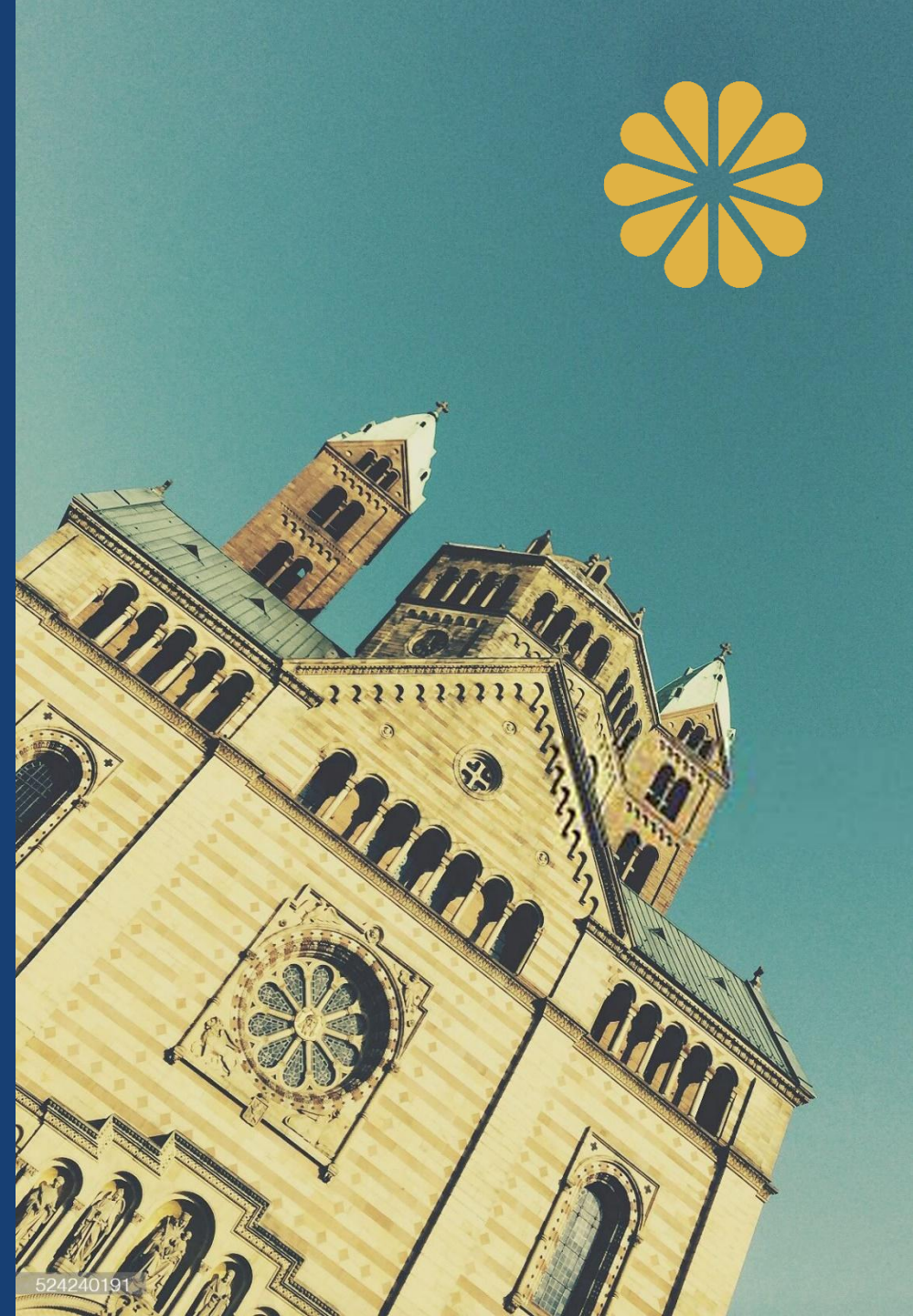
Frau Hattab verabschiedet Frau Kabs herzlich aus dem Kreise des Beirates mit einem Blumenpräsent.

# Sachstand

## Unbegleitete minderjährige Ausländer\*innen (umA)



**SPEYER**



# Aktuelle Situation

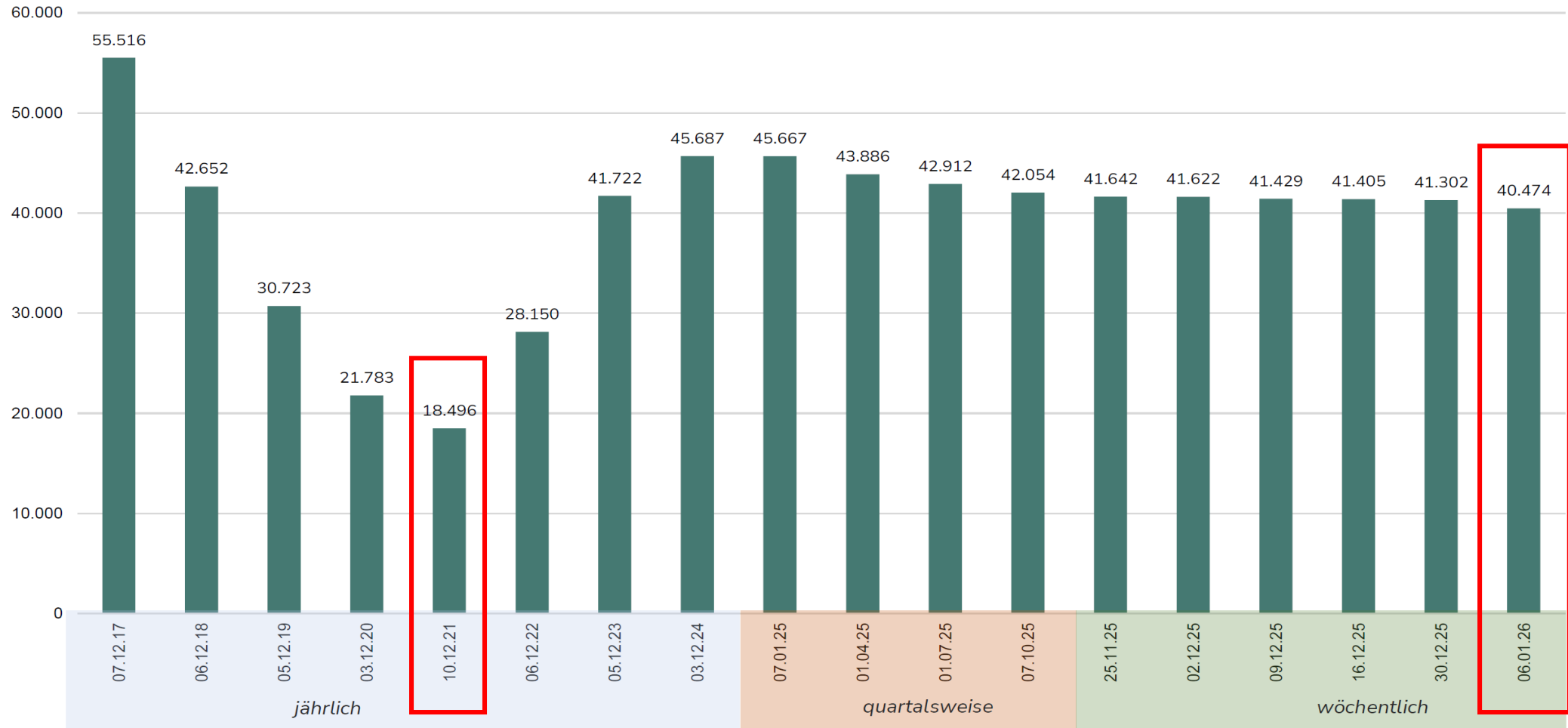
- **Bundesweit**

- Mittlerweile niedrige Zugangszahlen, saisonale Schwankungen
- Knappe Ressourcen (Räume, Personal, Infrastruktur)
- In zahlreichen Kommunen dauerhafte Unterbringung in Notunterkünften
- 2023/2024 verstärkt Umverteilung von umA u.a. von Baden-Württemberg/Saarland nach Rheinland-Pfalz (Quotenangleichung)



# Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten für umA

Bund: Stichtagszahlen aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten\* für umA



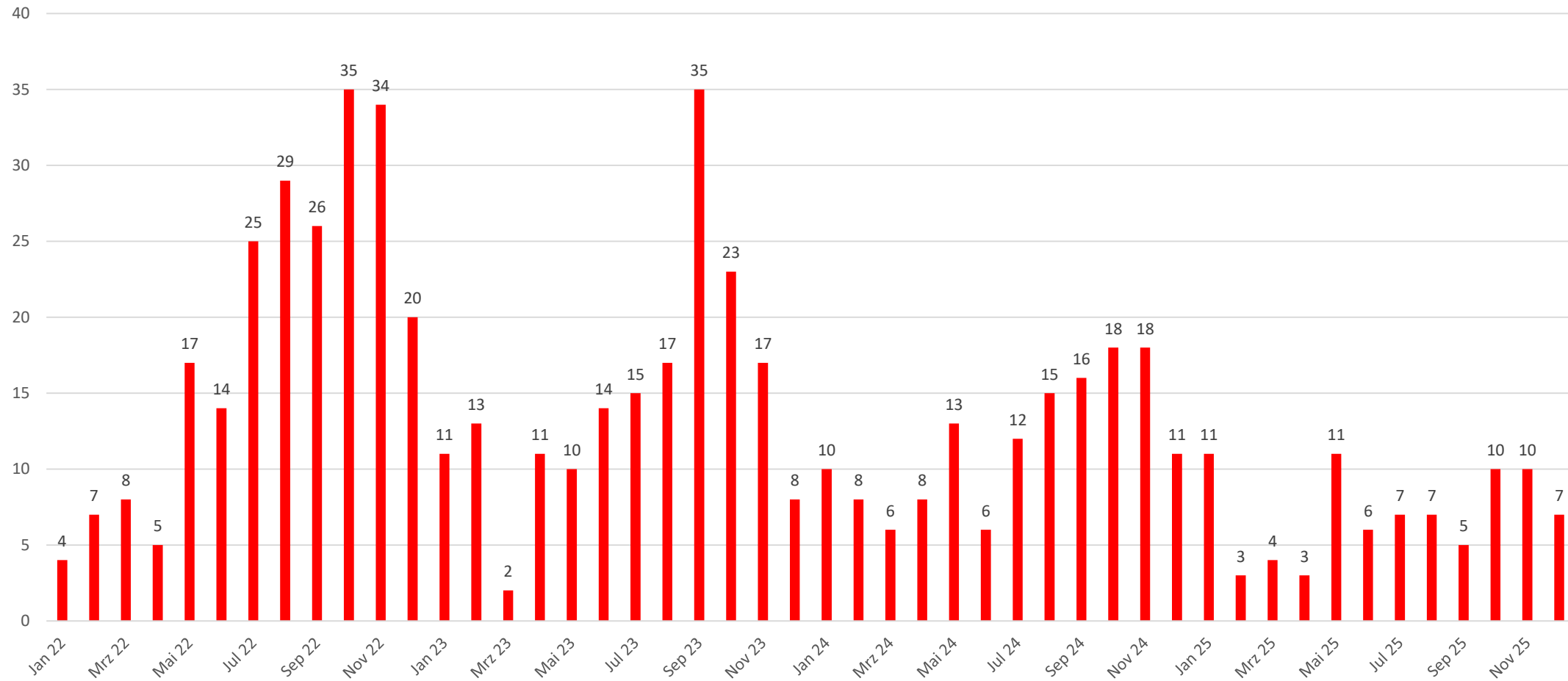
# Aktuelle Situation in Speyer

- Besondere Situation als Sitz der Landeserstaufnahmeeinrichtung
- Weniger starke Zugänge in 2024 und 2025 als in den Vorjahren
- Ende der Kooperation mit dem Schwerpunktjugendamt Trier ab Frühjahr 2024 (Kündigung der Zweckvereinbarung)
- Neue Zweckvereinbarung mit den Jugendämtern Stadt Landau, Stadt Neustadt, Landkreis Germersheim und Landkreis Bad Dürkheim ab 1.9.2025
- Weitere Optimierung der Zusammenarbeit mit den Landesbehörden und mit den Jugendämtern landesweit



# Vorläufige Inobhutnahmen im Bereich der Landeserstaufnahmeeinrichtung Speyer

Vorläufige Inobhutnahmen seit Januar 2022



**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**



Fachbereich Jugend, Familie,  
Senioren und Soziales

Johannesstraße 22a  
67346 Speyer



**SPEYER**

[www.speyer.de](http://www.speyer.de)

## 2025: Monatliche Zugänge Schutzsuchende nach Nationalitäten

Personenzahlen													
Länder	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Ukraine	20	5	2	4	19	6	5	20	3	11	8	8	111
Pakistan	2								2	1			5
Türkei	1	1		1					2				5
Sudan	1	3					2			1		1	8
Afghanistan	1	1			1								3
Südsudan	1												1
Syrien	2	5	1			2					2		12
Ägypten		1				2		1			2		6
Russland			6	4				1					11
Georgien				2									2
Burkina Faso					1								1
Armenien								1				1	2
Algerien									1		2		3
Niger										1			1
Marokko											1		1
Nigeria											1		1
Kasachstan												4	4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>177</b>

**Gegenstand: Jahresausblick 2026**

Frau Hattab weist auf das weiterhin regelmäßig im Martin-Luther-King-Haus stattfindende Café Asyl hin.

Daoud Hattab übt in diesem Zusammenhang scharfe Kritik an der Abschiebep Praxis von deutschen Behörden. Gut integrierte Menschen, die bereits in Arbeit oder Ausbildung stehen, sollen das Land verlassen, während man problematische Personen unbehelligt lässt.

Kritisiert werden auch Termenschwierigkeiten mit den Behörden sowie die Beratungssituation der Ausländerbehörde in Speyer und die teilweise extrem lange Verfahrensdauer bei Einbürgerungen, ohne dass die Betroffenen über den Fortgang unterrichtet werden, teilweise mehr als 18 Monate.

Im Herbst findet bundesweit wieder die Interkulturelle Woche vom 27.09. bis 04.10.2026 unter dem Motto „#dafür“ statt. Aufgrund der vielen Veranstaltungen wird die Faire Interkulturelle Woche in Speyer wohl wieder über einen Zeitraum von 3 Wochen gestreckt, was aber noch intern abgestimmt werden muss.

**Gegenstand: Termine**

**Terminvorschau:**

- 17.01. Kundgebung Bündnis Demokratie und Zivilcourage. „nie wieder ist jetzt“
- 23.01. Neujahrsempfang der Stadt, 19:00 Uhr
- 27.01. Holocaustgedenken „Erinnern, Gedenken, Mahnen“ in der Synagoge
- 06.02. Neujahrsempfang der Freundeskreise
- 17.02. Beginn Ramadan (bis 29.03.)
- 05.03. Beiratssitzung mit Prof. Dr. Schubert
- 23.04. Beiratssitzung in der Seekatzstraße bei der Jugendberufsagentur
- 04/26 Kontaktaufnahme mit der Moschee
  - Beiratssitzung zur Vorbereitung Familienfest im MGH Nord (20.06.)

## Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am 15.01.2026

---

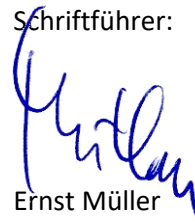
Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am Donnerstag, dem 15.01.2026, umfasst - 4 - Teilprotokolle entsprechend der Aufstellung über die Reihenfolge der tatsächlich behandelten Gegenstände.

Vorsitzende:



Nadja Hattab

Schriftführer:



Ernst Müller